

Angel of the Wicked

Crossover von Angel Sanctuary und OnePiece

Von mangacrack

Kapitel 10: Marineford

Das Schafott war aufgebaut. Der Delinquent – Puma D. Ace – hatte die Plattform bereits vor Stunden erreicht. Die Teleschnecke war bereit seine Hinrichtung an alle Welt zu verbreiten. Sevohtarte und ihre drei männlichen Kollegen – Aokiji, Akainu und Kizaru - thronten davor.

Alles war bereit, die letzten übrig gebliebenen Reste des Blutes des Piratenkönigs Gol D. Roger ein für allemal von der Welt zu tilgen. Trotzdem war irgendetwas seltsam. Sengoku hatte gerade seine Beschreibung über der wahren Natur des Delinquenten beendet.

Borsalino lehnte sich zu seiner Kollegin hinüber. „Ohhh. Es scheint als wärst du von etwas abgelenkt. Nicht waaaaahr, Sevi-chan?“

Sie schoss ihm einen böartigen Blick. „Quatsch nicht so, Bors, oder ich werde dich dazu bringen, dass du vernünftig redest!“

„Du solltest auf sie hören!“ lachte Aokiji, „Sevi-chan ist eine mordsgefährliches Weib!“

„Danke Kuzan. arschloch.“

„Kinder bitte!“ schnaubte Akainu, „Was ist los, Sevi?“

„Das läuft viel zu... einfach“ sagte sie, ihre hellblauen Augen schweiften über den Horizont, „Ich meine, das ist der verdammte Sohn von Roger da oben, und ein hochrangiger Pirat dazu! Also, warum ist hier keiner seiner...“

In dem Moment zerriss ein Kanonenschuss die angespannte Stille. Aus dem Nichts tauchten auf einmal etwa 50 Piratenschiffe im Hafen auf, angeführt von Whitebeards Flaggschiff: Der Moby Dick. Und am Bug stand Whitebeard selbst – der letzte der Yonko aus der alten Zeit.

„Du musstest ja etwas sagen!“

„...’Tschuldigung.“

Whitebeard schlug mit seiner Faust nach Nichts – oder zumindest dachte Sevothtarte das. In Wirklichkeit aber schlug er nach der Luft und zersplitterte sie wie Glas. Die Marines gingen auf die Knie durch die gewaltige Schockwelle.

„Unglaublich!“ dachte die Weiße Gerechtigkeit überrascht, „Diese Macht ist nur vergleichbar mit den Mächtigsten der Seraphim!“

Die ganze Insel wackelte wie verrückt und eine riesige Wasserwand raste auf sie zu.

„Der alte Kerl hat doch tatsächlich einen Tsunami ausgelöst“ brummte Sakazuki, „Aber egal. Kümmere dich darum, Kuzan!“

„Klar“ sagte Aokiji und stand auf. Er rief seine Kraft zu sich und nutzte eine Technik namens ‚Eiszeit‘ die die gesamte, gewaltige Wasserwand in Eis verwandelte.

„Wer auch immer hier siegreich hervorgeht...“ knurrte Sevothtarte, stand auf und zog ihr schlankes, silbernes Schwert, „Das jetzige Zeitalter der Piraten wird hier und heute enden!“

Alle Hölle brach los. Die Piraten strömten von ihren Schiffen herunter, die unter ständigen Beschuss durch die Marine waren. Als die Vizeadmiräle sich in den Kampf einmischten, wurde der gefrorene Hafen zu einem Schlachtfeld.

Nur wenig später sprangen die Samurai in Aktion.

Mihawk verengte seine Namensgebenden Augen und sagte: „Ich will den Unterschied zwischen mir und Whitebeard sehen.“

Als er das gesagt hatte, schnitt er die ganze obere Hälfte der eingefrorenen Riesenwelle ab. Die riesige Menge Eis fiel herunter, aber einer von Whitebeards fing es auf und schleuderte es weg. Im selben Moment tauchte Kizaru über Whitebeard auf und feuerte auf den alten Pirat – nur um von seinem Stellvertreter Marco aufgehalten zu werden. Sehr zu Sevothtartes Überraschung verwandelte er sich in einen Phönix um gegen den Admiral zu bestehen.

„Ein Phönix?“ wunderte sich Sevothtarte, „Gottes heiligstes Wesen kämpft Seite an Seite mit rechtlosen Piraten...?“

„Zerbrich dir nicht den Kopf, Sevi“ sagte Akainu als er seine Teufelskräfte aktivierte und den ganzen Eisberg zerstörte. „Geh. Sie brauchen dich unten.“

„Werde ich tun.“

„Geh und zünde Kerzen auf einem Geburtstagskuchen an, du Magmabalg!“

Sevothtarte knurrte als der Pirat ihren Freund beleidigte und entsandte eine Schockwelle, die denen von Whitebeard nicht unähnlich waren. Nur ihre Attacken lösten nicht nur stumpfen, sondern auch scharfen Schaden aus, und verursachten

gleichzeitig innere und äußere Schäden.

Sie wollte gerade ‚Diamanten‘ Jozu angreifen, wobei sie nicht eine Sekunde lang daran zweifelte, dass ihre Attacken sogar ihm schaden würden – doch sie spürte etwas und wich aus, kurz bevor ein riesiger Fuß sie zerquetschen konnte. Little Oz Jr. war angekommen und fing an, alles zu zerstören.

„Wir müssen zurückfallen!“ schrie einer der Vizeadmiräle, „Wir müssen unsere Verteidigung verstärken!“

„Narren!“ brüllte Sevohtarte zurück und schlug mehrere Piraten aus ihrem Weg, „Ich bin eure Verteidigung!“

Plötzlich bemerkte sie eine Bewegung aus ihrem Augenwinkel und errichtete einen unsichtbaren Schild kurz bevor einigen Piraten und Marines um sie herum weggeschleudert wurden. Sie wurden von niemand geringerem als Shichibukai Boa Hancock angegriffen.

„Verdammt, Hancock!“ schrie Sevi wutentbrannt, „Was soll das?!“

„Ich habe vielleicht dazu zugestimmt bei diesem Krieg teilzunehmen, Sevohtarte“ erwiderte Boa giftig, „Doch ich habe nie zugestimmt auf eurer Seite zu stehen!“

„Du kleine...!“

Ein Ursus Shock von Kuma und ein nachfolgender Schattenspeer von Moriah fällten Little Oz Jr. und unterbrachen die beiden Frauen. Sevohtarte wandte sich sofort wieder den Piraten zu.

Alles wurde sogar noch verrückter als plötzlich einer von Whitebeards Männern seine eigenen Leute angriff, er wurde von de Flamingo kontrolliert.

„Piraten sind Böse?! Die Marine ist rechtsschaffend?! Diese Bezeichnungen haben sich im Verlaufe der Geschichte ständig verändert! Kinder, die niemals Frieden, und Kinder, die niemals Krieg sahen, haben unterschiedliche Ansichten! Nur die, die an der Spitze stehen, entscheiden, was Recht und was Unrecht ist! Dieser Ort ist neutraler Grund! Die Gerechtigkeit wird übrig bleiben? Natürlich wird sie das! Wer auch immer diesen Krieg gewinnt wird die Gerechtigkeit bestimmen!“ lachte der pink befiederte Mann. Sevohtarte mochte ihn überhaupt nicht, doch er hatte Recht.

Dann passierte noch etwas. Ein Schiff fiel plötzlich aus dem Himmel. Und von diesem kam ein Junge mit Strohhut.

„Der Strohhut?!“ dachte Sevohtarte überrascht, „Ich dachte, er wäre in Impel Down gestorben!“

Schnell schlugen sich Strohhut Ruffy und seine ehemals eingesperrten Verbündeten auf die Seite von Whitebeard. Sevohtarte wusste in dem Augenblick, dass dieser Krieg noch lange nicht vorbei war.

Er hatte gerade erst angefangen.

-oo0oo-

Der Wind strich über sein kindliches, tätowiertes Gesicht, zerwuschelte sein rotes Haar und spielte grob mit dem schlanken Zopf und seinem kreuzförmigen Ohrring. Michael verengte seine goldenen Augen als er sich seinem ‚großen Bruder‘ näherte.

Ohne um den heißen Brei zu reden, fragte er: „Wohin fahren wir? Dies ist weder die Richtung der Fischmenschinsel, noch die vom Sabaody Archipel.“

Kid lächelte für einen Augenblick. „Ich finde deine unheimliche Fähigkeit, immer zu wissen wo du bist, erstaunlich.“

„Mein Richtungssinn steht hier nicht zur Debatte. Ich wiederhole: Wo fahren wir hin?“

„Marineford.“

„Die Hautpinsel der Marine?!“ rief der Junge aus, „Wieso dorthin?!“

Kids kaltes grinsen kam zurück. „Wir... wir ziehen in den Krieg, Mika“

Er sah hinunter zu dem Kleineren und fragte: „Dir ist dieses Thema bekannt?“

„Bekannter als du denkst...“ sagte Michael leise.

Kid hob seine nichtvorhandenen Augenbrauen, aber Michael sagte nichts weiter. Seine goldenen Augen brannten mit einem ungesunden Feuer als er über den Horizont blickte, und seine Finger zuckten als würden sie wieder sein Schwert ergreifen wollen.

Niemand sagte dann etwas.

-oo0oo-

Noch mehr Kriegsschiffe erreichten den Hafen. Sevothtarte erlaubte sich ein gefälliges grinsen als sie Sentomaru und einige Pacifista erkannte. Das Blatt wendete

sich erneut.

Da die Piraten allerdings über die ganze Insel verstreut waren, konnten sie nicht alle auf einmal ausgeschaltet werden. Das machte die Sache natürlich schwerer.

Sevohtarte spürte eine Bewegung neben sich und brachte ihr Schwert hoch bevor Ruffy sie schlagen konnte.

„So, du bist also der Sohn von Dragon...“ knurrte sie, „Endlich treffen wir uns mal von Angesicht zu Angesicht.“

Es folgte ein kurzer, aber heftiger Kampf. Ruffy musste sich eingestehen, dass diese Frau ein nur schwer zu besiegender Gegner war. Allerdings war sie auch ein Admiral. Er schaffte es, sie auszutricksen, aber bevor er einen Treffer landen konnte, erschien Kizaru und trat ihn weg.

„Das hätte weh tun können, Sevi-chan“ flötete der Admiral.

Sevohtarte knurrte ihn an und entgegnete: „Kann nicht mehr schmerzen als die Hölle durch die ich ging, bevor ich herkam, Kizaru.“

Beide wandten sich zu den Kämpfen um, die überall um sie herum stattfanden. Vista schaffte es, den besten Schwertkämpfer der Welt, Mihawk, in Schach zu halten, während Moriah gegen einen anderen von Whitebeards Männern kämpfte. Irgendwo im Hintergrund tobte ein mächtiger Sandsturm, ausgelöst durch den ehemaligen Shichibukai Crocodile. Und Oz lag blutend und halbtot am Boden nachdem er von de Flamingo angegriffen wurde.

„Wir sollten unsere Zeit nicht vertrödeln“ brüllte Sevohtarte, „Haltet den Strohhut auf!“